



Leipzig aus der Vogelschau. 1614.

Der Maler Andreas Bretschneider, aus dessen Stichmusterbuch auf S. 14 eine Probe mitgeteilt ist, zeichnete und stach auch 1614 eine große Ansicht Leipzigs aus der Vogelschau, die ebenso wie das Stichmusterbuch im Verlage von Henning Gros erschien. Das anschauliche und wirkungsvolle Bild wurde oft nachgehochen, unter anderem von einem Amsterdamer Kupferstecher namens J. de Wit. Dieser Nachstich, der dann in dem 1682 in Amsterdam erschienenen ersten Bande des großen Kupferwerkes: *Tooneel der Vermaarste Koop-Sieden en Handel-plaatsen van de geheele Wereld* verwendet wurde, liegt der vorliegenden Abbildung zu Grunde. Vgl. Leipzig durch drei Jahrhunderte S. 5 und 8.